



Weitere Auszeichnungen des ÖSK gab es für Vzlt Ettenauer, Großes Goldenes Ehrenzeichen (2.v.l.), Obstlt Lippert, Großes Ehrenkreuz (M.), Bgdr Mag. Wessely, Ehrenkreuz (2.v.r.), Vzlt Vesselsky, Ehrenkreuz (2. Reihe, 2.v.l.), Vzlt Höllerer, Ehrenkreuz (3.v.l.), VB Ettenauer, Ehrenkreuz (4.v.l.)

Sammelleiter und seinem Team. Nach kurzen Ansprachen wurde den Sammlern mit der Goldenen Ehrennadel als sichtbare Auszeichnung gedankt. Darüber hinaus erhielt Vzlt Andreas Ettenauer das Goldene Ehrenzeichen des Österreichischen Kameradschaftsbundes vom stv. Landesobmann Adolf Monihart (im Bild links) als sichtbares Zeichen seiner erbrachten Leistung.

OSWm Karl Schön
Kdo 3. PzGrenBrig

Forschungspreise für die TherMilAk

Univ.-Prof. Dr. Sepp Porta und das Team der Militärakademie erhielten renommierte Forschungspreise verliehen.

Aufgrund der seit 2009 stattfindenden Forschungen an den FH-Studiengängen Militärische Führung der Militärakademie wurden im Oktober 2010 in Herne, Deutschland, zwei Forschungspreise für Magnesiumforschung an das Forschungsteam der TherMilAk verliehen.

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Sepp Porta und dem Forschungsteam der TherMilAk, das sich aus Bgdr Mag. Karl Pichlkastner, Obst Dr. Reinhard Slanic, Mag. Andreas Telsnig-Ebner, Obstlt Dr. Harald Gell und dem Doktoranden Beccer zusammensetzte, konnte der 1. Preis der Deutschen Gesellschaft für Magnesiumforschung für die Arbeit „Korrelationen zwischen soziopsychologischen Parametern, Magnesiumumsatz und Stoffwechsel“ sowie der Preis der Sportkommission der Deutschen Hochdruckliga für die Arbeit: „Neue, an

der TherMilAk entwickelte Hochdruckprognoseuntersuchungen mit der CSA-Methode. Eignung für Leistungsprognosen im Sport“ errungen werden.

Bei diesen wissenschaftlichen Forschungsarbeiten wurden Fähnriche der Militärakademie mit der Clinical Stress Assessment-Methode (CSA) vor, während und nach verschiedenen physischen und psychischen Belastungen untersucht.

Kooperationen mit dem Bundesheer

Mit dem Österreichischen Bundesheer und respektive mit der TherMilAk gibt es seit Langem Kooperationen. Auch die US Air Force ist schon seit Jahren zu Gast bei Univ.-Prof. Dr. Sepp Porta, Leiter des Instituts für angewandte Stressforschung und Leiter der Arbeitsgruppe für Endokrinologie am Institut

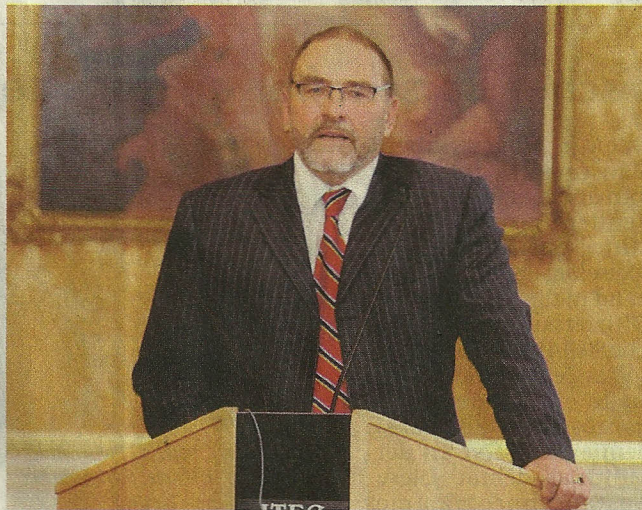
für Pathophysiologie der Universität Graz.

Professor Porta hat Kalzium und Magnesium in das Zentrum wissenschaftlichen Interesses gerückt.

In Stresssituationen verändert sich der Magnesium- und Kalzium-Gehalt im Blut, da durch Adrenalin Kalzium ins Gewebe transferiert wird. Aus den Muskeln wiederum wird Magnesium ins Blut geliefert. Mithilfe des von Prof. Porta entwickelten CSA lassen sich gleichzeitig 16 stressrelevante Parameter auswerten. „Wir haben damit eine Möglichkeit, die Stressbelastungen der Probanden genau zu messen. Das betrifft jedoch nicht nur die aktuelle Stresssituation sondern auch Situationen aus der jüngsten Vergangenheit“, so Univ.-Prof. Dr. Sepp Porta.

Die verliehenen Preise zeigen deutlich, dass die Forschungsarbeit an den Fachhochschulstudiengängen Militärische Führung der Militärakademie einen hohen Stellenwert besitzt.

Vzlt Martin Pickl
TherMilAk



Univ.-Prof. Dr. Porta bei einem Vortrag an der Militärakademie

TherMilAk/Seeger